

[BAYERISCHE BEZIRKSGRUPPE]

ZU GAST BEI DER BÜTTENPAPIERFABRIK GMUND

Die Herbstveranstaltung 2018 führte die Mitglieder der Bezirksgruppen Bayern des Vereins Zellcheming, Weiterstadt, und des Vereinigten Papierfachverbands München (VPM) Mitte November zur Büttенpapierfabrik Gmund GmbH & Co. KG an den Tegernsee.

Tagungsthema war Design und Ästhetik von Papier. Insgesamt 33 Mitglieder und Gäste konnte Hubert Runge, erster Vorsitzender der Bezirksgruppe Bayern des Zellcheming, begrüßen.

Florian Kohler, Inhaber der Büttенpapierfabrik Gmund, referierte über die neuen Papiere des Unternehmens für nachhaltige Unternehmenskommunikation. Als erstes durften die Teilnehmer die neuen Räumlichkeiten des Mangfallblau Fabrikrestaurants und die neue Projektion der Papierproduktion in einem Nebenraum bestaunen. Eindrucksvoll führte Florian Kohler vor, was es heißt, einen elektronischen Entwurf oder ei-

Hauptredner Florian Kohler, Inhaber der Büttенpapierfabrik Gmund



QUELLE: BÜTTENPAPIERFABRIK GMUND

nen Entwurf auf einem DIN A4-Blatt zu löschen. Anschließend verteilte er in der Runde ein Blatt goldenes Papier, wie es bei der Oskar-Verleihung verwendet wird. Kohler betonte, dass es eine große Transformation in der Papierbranche gibt. Seit einem Monat sei Kohler die einzige unabhängige Papierfabrik in diesem Sektor. Florian Kohler überreichte allen Teilnehmern das Buch „Gmund – Papiermacher aus Leidenschaft“. Besonderes Papier sei z.B. ein blaues Papier für Druckprodukte des BMW i8, von dem Gmund 200 t produziert.

Umsetzung wegweisender Projekte

In den letzten Jahren konnten einige wegweisende Projekte umgesetzt werden. Eins davon ist das Online-Schneiden in der Papiermaschine, das ein Jahr Entwicklungszeit kostete. Gmund tue auch viel für die Umwelt. So nutze man drei Wasserkraftwerke und habe Solarpanels auf dem Dach. Außerdem konnte Gmund den spezifischen Wasserverbrauch deutlich und den Industrieabfall um 82 % reduzieren.

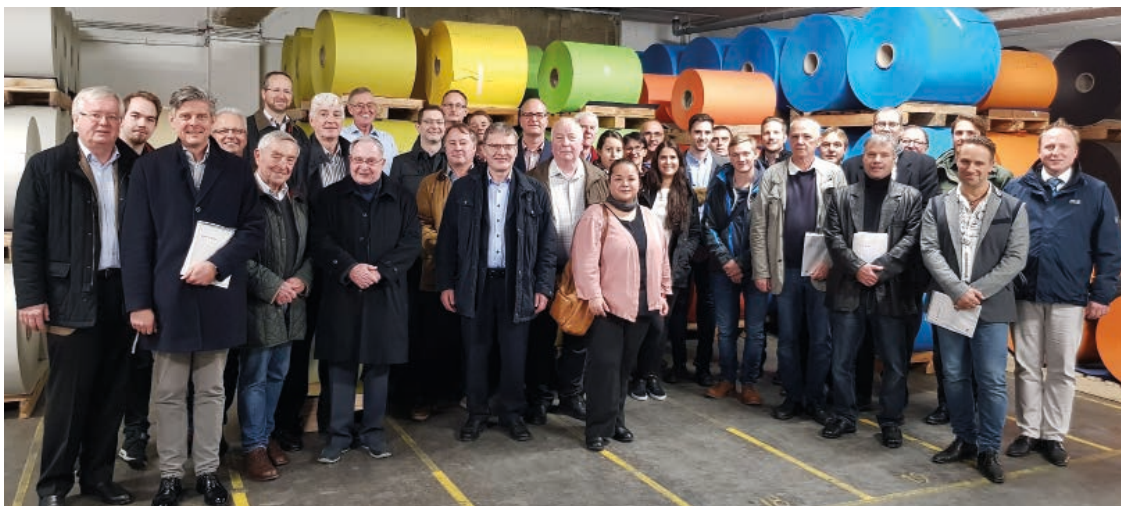
Analoges Papier in einer digitalen Welt

Anton Zinkl, Geschäftsführer der Studio Zinkl Grafik Design GmbH, referierte

über analoges Papier in einer digitalen Welt – aus der Sicht eines Grafikdesigners. Zusammenfassend stellte er fest, dass es Papier schwerer in unserer digitalen Welt habe, aber vor allem besonderes Papier immer seinen Platz haben werde, weil die Kommunikation auf diesem Träger einen Mehrwert mit sich bringt, den der Bildschirm niemals leisten kann.

Wahlen zum Vorstand bei Zellcheming Bayern und VPM Bayern

Beim Zellcheming Bayern fanden turnusgemäß Neuwahlen statt. Hubert Runge, der seit 2003 den ersten Vorsitz ausführte, wollte sich zurückziehen und stand somit nicht mehr für den Vorsitz zur Verfügung. Allerdings erklärte er sich bereit, für die nahe Zukunft im Vorstand mitzuhelfen. Einstimmig gewählt wurde Siegfried Fuchs als Vorsitzender, als Stellvertreter fungiert Dr. Sebastian Porkert, Schriftführer ist Uwe Scheid. Auch deren Wahl erfolgte einstimmig. Bei den anstehenden Wahlen des VPM Bayern wurde Dr. Jürgen Belle zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löste den langjährigen Vorsitzenden Johann Strauss ab. |



QUELLE: SIEGFRIED FUCHS

Die Besuchergruppe bei der Büttенpapierfabrik Gmund